

Volta Resources Inc.: Neue Kupfer-Gold-Anomalie im Rahmen von Steinbohrer-Bohrprogramm festgestellt; Bohrziel Gongondy auf dem Gaoua-Projekt weiter ausgedehnt

29.09.2009 | [vom Unternehmen](#)

TORONTO, September 29 - Volta Resources Inc. ("Volta" oder das "Unternehmen") (TSX:VTR) gab heute bekannt, dass im Rahmen eines 435 Bohrlöcher (3.340 Meter) umfassenden Steinbohrer-Bohrprogramms eine beträchtliche Kupfer-Gold-Anomalie zwischen den Ablagerungen Dienemera und Gongondy auf dem sich zu 100 Prozent in Unternehmensbesitz befindlichen Gaoua-Projekt im Süden Burkina Fasos (Westafrika) bestimmt werden konnte (siehe Tabelle 1). Im Rahmen des Bohrprogramms konnten zudem neue potenzielle Bohrziele westlich von der bestehenden Ablagerung Gongondy bestimmt werden.

Steinbohrungen haben sich als verlässliches Werkzeug zur Entnahme von Bohrproben bewährt, um Gold- und Basismetall-Mineralisierungen unter komplexen Schuttdecken auf effektive Weise abgrenzen zu können. Die Löcher wurden durch Saprolit gebohrt, der in Tiefen von 2 m bis 27 m entdeckt wurde.

Kevin Bullock, der CEO von Volta, erklärte: "Diese Ergebnisse bestätigen unsere Überzeugung, dass wir auf unserem beträchtlichen Gaoua-Landbesitz sogar noch weitere Mineralisierungen aufdecken können. Das Steinbohrer-Bohrprogramm bekräftigt vorherige Anzeichen dafür, dass der Kupfer-Gold-Porphyr-Korridor in Gaoua möglicherweise weitere Vorkommen entlang des 35 Kilometer langen Korridors auf dem Volta-Gelände beherbergen könnte. Wir werden diese Anomalie in zukünftige Bohrvorhaben einbeziehen, in deren Rahmen das bestehende Gaoua-Vorkommen weiter ausgedehnt werden soll. Darüber hinaus bestehen weitere Bohrziele, die auf ähnliche Weise im Rahmen des geophysischen Erkundungsfluges mit einem Helikopter im letzten Jahr identifiziert werden konnten. Diese Ziele befinden sich unterhalb von abtransportierten Gesteinsdecken und müssen daher noch mithilfe unseres per Bohrstände auf einem Traktor montierten Steinbohrers getestet werden."

Saprolit-Proben wurden zwecks standardmässiger Vorverarbeitung (Zerkleinerung, Pulverisierung, Teilung) sowie Dokimastik von Gold mithilfe von 50-g-Ladungen zu ALS Chemex Burkina S.A.R.L in Ouagadougou (Burkina Faso) geschickt. Kupfer wurde mithilfe von Atomabsorptionsspektrometrie innerhalb der ALS-Einrichtung in Bamako (Mali) überprüft. Alle Proben wurden mithilfe des tragbaren XRF-Prüfgeräts (X-Ray Fluorescence) Innov-X Omega des Unternehmens auf verschiedene Elemente überprüft, bevor sie in die Labors versandt wurden. Mit dem Innov-X gewonnene Ergebnisse der Kupferprüfung entsprechen den Ergebnissen von ALS Chemex. Die Genauigkeit aller Ergebnisse wurde durch die systematische Miteinbeziehung der CU-Au-Standards und Field-Blank-Verfahren überprüft. Die Ergebnisse aus den ausgewiesenen Bohrlöchern hielten zudem den rigorosen Qualitätssicherungs- und Qualitätskontrollverfahren des Unternehmens stand.

Im Rahmen des Steinbohrer-Programms in Gaoua wurden folgende Ziele verfolgt:

1. Überprüfung von Bohrzielen auf Grundlage hochauflösender geophysischer Daten aus Helikopterflügen, die durch geophysische IP-Vermessungen (Induced Polarization) am Boden entlang der 6 Kilometer langen Kluft zwischen den Ablagerungen Dienemera und Gongondy bestätigt wurden. Dieser Zwischenraum ist mit einer komplexen Schuttdecke u. a. aus abtransportiertem Laterit und Alluvium überzogen, was zur Dämpfung oder sogar zur Maskierung von geochemischen Reaktionen führte, die normalerweise bei der Entnahme von Bodenproben auftreten. Das Steinbohrer-Bohrprogramm führte zur Bestimmung einer beträchtlichen Kupfer-Gold-Anomalie bei Boussera, etwa auf halbem Wege zwischen den Ablagerungen in Gongondy und Dienemera (siehe Tabelle 2). Die Kupfer- und Gold-Ergebnisse, die auf am Fusse der Bohrlöcher entnommenen Saprolit-Proben beruhen, zeichnen sich durchgehend durch Kupferwerte von 500 ppm sowie durch Goldwerte von 0,1g/t aus. Diese Ergebnisse ähneln den Proben, die oberhalb der Kupfer-Gold-Porphyr-Mineralisierung an die Ablagerungen Gongondy und Dienemera angrenzen.

2. Überprüfung der mit Kupfer-Gold-Mineralisierungen durchzogenen Brekzie westlich eines post-mineralisierten intrusiven Gabbro in Gongondy (Zone Gongondy West), unterhalb der abtransportierten

alluvialen Decke. Die Kupfer- und Gold-Ergebnisse, die auf am Fusse der Bohrlöcher entnommenen Saprolit-Proben aus der Zone Gongondy West beruhen, zeichnen sich durchgehend durch Kupferwerte von 500 ppm sowie durch Goldwerte von 0,1g/t aus. Dies bestätigt, dass sich die potenziellen Bohrziele in der Zone Gongondy West tatsächlich über mehr als 1.000 m erstrecken, wodurch sich das bestehende Vorkommen entsprechend NI43-101-konformer Schätzungen des Unternehmens sogar weiter erhöht (siehe Tabelle 2).

3. Steinbohrer-Bohrungen wurden westlich der Kupfer-Gold-Mineralisierung in der oben beschriebenen Zone Gongondy West weiter ausgedehnt, da durchgehend starke Goldanomalien ((grösser als) 0,1 g/t - Höchstwert von 1,9 g/t Gold) festgestellt werden konnten. Diese Bohrungen bestätigen, dass die Kupfer-Gold-Mineralisierung mit einem relativ reichhaltigen Goldschleier einhergeht, der sich über 250 m bis 400 m westlich entlang der Kupfermineralisierung sowie über 1.500 m entlang der Streichrichtung erstreckt. Der reichhaltige Goldschleier bleibt Richtung Süden geöffnet.

4. Zwei Steinbohrer-Bohrungslinien wurden südlich der festgestellten Mineralisierung bei Gongondy durchgeführt, um die offengelegte Mineralisierung - wie bereits in der aktuellen NI43-101-konformen Ressource definiert - auszuweiten. Beide Linien durchzogen Kupfer-Gold-Mineralisierungen und bestätigen somit, dass sich die Brekzie-Mineralisierung bei Gongondy um zusätzliche 300 m Richtung Süden erstrecken könnte und dabei geöffnet bleibt.

Am 5. Februar 2009 veröffentlichte das Unternehmen eine unabhängige, NI 43-101-konforme abgeleitete Vorkommensschätzung für die Ablagerungen Gongondy und Dienemera auf dem Gaoua-Projekt (siehe Voltas Pressemitteilung vom 5. Februar 2009). Die Ressourcenschätzung wurde von SRK Consulting (UK) Ltd. durchgeführt. Bei einem äquivalenten Cut-off-Gehalt von 0,45 % Kupfer beherbergen die Ablagerungen Dienemera und Gongondy ein anfängliches abgeleitetes Vorkommen von 82.600.000 Tonnen mit einem Gehalt von 0,40 % Kupfer und 0,40 g/t Gold, was insgesamt 724.880.000 Pfund Kupfer und 1.072.900 Unzen Gold entspricht. Die einzelnen Vorkommensschätzungen für jede Ablagerung sind in der Tabelle unten aufgeführt. Der Kupferäquivalenzwert (CuEQ) wurde auf Basis der anfänglichen QEMSCAN-Ergebnisse sowie auf Grundlage erwarteter Erlöse in Höhe von 3.000 USD pro Tonne Kupfer und 700 USD pro Unze Gold mit einer angenommenen metallurgischen Ausbeute von jeweils 85 % und 70 % berechnet. Der Goldgehalt wurde mit 0,6 multipliziert und zum Kupfergehalt hinzuaddiert, um den CuEQ-Gehalt zu ermitteln. Dem Cut-off-Gehalt liegen zudem typische Kosten von 2 USD pro Tonne für den Abbau sowie 10 USD pro Tonne für Verarbeitung und allgemeine Verwaltungskosten zugrunde.

ABLAGERUNG	Cut-off-Gehalt (mehr als) (CuEQ %)	Tonnage (Tonnen)	%	Kupfer Pfund	Gold g/t	Gold Unzen
Dienemera	0,45	23.000.000	0,50	255.075.000	0,21	155.300
Gongondy	0,45	59.600.000	0,36	469.805.000	0,48	917.600
GESAMT	0,45	82.600.000	0,40	724.880.000	0,40	1,072.900

Kupfer- ABLAGERUNG äquivalent
% Pfund
Dienemera 0,63 319.009.000
Gongondy 0,65 847.236.000
GESAMT 0,64 1.166.245.000

Gemäss der im National Instrument 43-101 festgelegten Richtlinien gilt Guy Franceschi, Vice President Exploration des Unternehmens, für das Kupfer-Gold-Projekt Gaoua als sachverständige Person. Franceschi ist Mitglied des Europäischen Geologenverbands und hat den Inhalt dieser Pressemitteilung überprüft und zur Veröffentlichung freigegeben.

Volta ist ein Mineralexplorationsunternehmen, das sich voll und ganz darauf konzentriert, bei der Erkundung, Akquisition und Exploration von Goldliegenschaften in Westafrika eine tragende Rolle zu spielen. Das in Kanada ansässige Unternehmen mit Hauptsitz in Toronto, Ontario, und Niederlassungen in Accra (Ghana) und Ouagadougou (Burkina Faso) engagiert sich zudem in westafrikanischen Explorationsprojekten.

Vorsorglicher Hinweis bezüglich vorausschauender Informationen:

Diese Pressemitteilung enthält "vorausschauende Aussagen" im Sinne des kanadischen Wertpapierrechts, die naturgemäss Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Zu solchen vorausschauenden Aussagen zählen unter anderem: Aussagen über zukünftige Goldpreise sowie Preise von anderen Mineralien und Metallen; Schätzungen von Mineralienreserven und -vorkommen; die Umsetzung von geschätzten Mineralienreserven; Investitionsaufwand; Kosten und zeitliche Verfügbarkeit der Ressourcen; Kosten und zeitlicher Rahmen von Erschliessungen neuer Vorkommen; Erfolg von Explorationsaktivitäten; zulässige Zeitfenster; Wechselkursschwankungen; die Voraussetzungen für den Erhalt zusätzlichen Kapitals; behördliche Vorschriften im Hinblick auf Bergbauoperationen; Umweltrisiken; unerwartete Ausgaben im Zusammenhang mit der Nutzbarmachung von Land; Besitzstreitigkeiten oder Ansprüche und Beschränkungen im Zusammenhang mit der Versicherungsdeckung. Allgemein werden derartige vorausschauenden Aussagen anhand von vorausschauenden Begrifflichkeiten wie beispielsweise "plant", "erwartet" oder "erwartet nicht", "wird vermutlich", "Budget", "voraussichtlich", "schätzt", "sagt voraus", "beabsichtigt", "sieht vor" oder "sieht nicht vor", oder "glaubt", oder durch Variationen derartiger Begriffe und Satzteile kenntlich gemacht. Dies schliesst zudem Aussagen mit ein, anhand derer bekannt gegeben wird, dass bestimmte Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse "unternommen", "eintreten" oder "erreicht" "werden", "können", "könnten" oder "würden". Vorausschauende Aussagen unterliegen bekannten und unbekannten Risiken, Unsicherheiten sowie weiteren Faktoren, die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse, das Aktivitätsniveau, Leistungen oder Erfolge von Volta erheblich von jenen im Rahmen vorausschauender Aussagen getätigter Angaben abweichen. Hierzu zählten unter anderem: Risiken im Zusammenhang mit internationalen Geschäften; Risiken im Zusammenhang mit der Einbindung von Akquisitionen; Risiken im Zusammenhang mit dem Betrieb von Joint Ventures; die tatsächlichen Ergebnisse von aktuellen Explorationsaktivitäten; die tatsächlichen Ergebnisse von aktuellen oder zukünftigen Aktivitäten im Bereich der Nutzbarmachung von Land; das Endergebnis von wirtschaftlichen Prüfungen; Veränderungen im Hinblick auf einzelne Projektparameter im Rahmen der weiteren Ausarbeitung von Plänen; der zukünftige Preis von Gold sowie anderen Mineralien und Metallen; mögliche Variationen bei Erzreserven sowie im Hinblick auf die Bewertungs- und Rückgewinnungsraten; unerwartete Fehlfunktionen von Zubehör oder Arbeitsprozessen; Unfälle, Arbeitskämpfe und weitere allgemeine Risiken der Bergbaubranche; sowie Verzögerungen im Hinblick auf den Erhalt von Regierungszusagen oder Finanzierungen oder bei der Fertigstellung von Erschliessungs- bzw. Baumassnahmen. Obwohl die Geschäftsleitung und die Führungskräfte von Volta der Überzeugung sind, dass sich die in solchen vorausschauenden Aussagen widerspiegelten Erwartungen grundsätzlich auf vernünftige Annahmen stützen und unter Berücksichtigung von wichtigen Faktoren getroffen wurden, die dazu führen könnten, dass tatsächliche Ergebnisse erheblich von jenen in vorausschauenden Aussagen abweichen, so könnten weitere Faktoren existieren, die dazu führen könnten, dass Ergebnisse nicht wie vorhergesagt, geplant oder beabsichtigt ausfallen. Es besteht keinerlei Gewähr, dass sich solche Aussagen als korrekt erweisen, da sich tatsächliche Ergebnisse und zukünftige Ereignisse erheblich von den in derartigen Aussagen vorausgesagten Ergebnissen und Ereignissen unterscheiden können. Dementsprechend sind Leser darauf hingewiesen, sich nicht in unangemessenem Rahmen auf vorausschauenden Aussagen zu verlassen. Volta Resources übernimmt keinerlei Verpflichtung, auf die an dieser Stelle verwiesenen vorausschauenden Aussagen jeglicher Art zu aktualisieren, es sei das Unternehmen ist gemäss entsprechender Wertpapiergesetze dazu verpflichtet.

Für weitere Informationen konsultieren Sie bitte unsere Website unter www.Voltaresources.com oder wenden Sie sich direkt an: Kevin Bullock, P.Eng., Präsident & CEO, Tel.: +1-647-388-1842, Fax: +1-416-867-2298, E-Mail: kbullock@voltaresources.com

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/15197--Volta-Resources-Inc.-~Neue-Kupfer-Gold-Anomalie-im-Rahmen-von-Steinbohrer-Bohrprogramm-festgestellt-Bohrzie>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).